

2276. Moritz Cronau, Esq.
 2277. Miss Maule.
 2278. Frederick Baker.
 2279. J. St. John Gates, Esq.
 2280. Miss Emily Bowles.
 2281. J. P. Anderson, Esq.
 2282. E. W. Robertson, Esq.
 2283. The Rev. Francis Russell Nixon.
 2284. The Right hon. the Earl of Aberdeen.
 2284. Thomas Pease, Esq.
 2286. William Hargrove.
 2287. H. S. Belcombe, Esq.
 2288. William Grays jun., Esq.,
 2289. George Aug. Kollmann, Esq.
 2290. Lady Elisabeth Leveson.
 2291. Seymour Tremenheere, Esq.
 2292. John Willis, Esq.
 2293. Lewis Jones, Esq.
 2294. Richard Zouch S. Troughton, Esq.
 2295. Arthur Loftus, Esq. R. N.
 2296. Thomas Smith, Esq.
 2297. Jos. Spencer Cardale, Esq.
 2298. Messrs. Combe & Crossley.
 2299. John Campbell, Esq.
 2300. John Edward Taylor, Esq.
 2301. Herr Gustav von Hagen, Grundherr von Perespa,
 Solkiewer Kreises in Galizien. Millitowski.
 2302. — A. v. d. Heuvel, Rector des Gymnasiums zu
 Ravenstein i. d. Niedert. Cohen.
 2303. — Louis Rieß, Banquier in Berlin.
 2304. — Carl Emil Ebart, Kaufmann u. Papier-
 fabrikant, ebendas. Plaßnische
 2305. — Wilh. Gustav Ebart, do. do. do.
 2306. — Maierach, Apotheker 1. Classe, ebendas.
 2307. Fräulein Caroline von Flotow, Conventualin des
 adl. Fräuleinstifts Ribnitz.
 2308. Herr R. Mac-Elan, kön. Banc. Commissarius in
 Memel.
 2309. — G. Mühlenbruch in Gerdshagen in Mecle.
 Schwerin.
 2310. — Anton von Ocskay, kön. Rath u. Diocesan-
 Bischof in Kaschau. Hagen.
 2311. — Freiherr Nepomuk von Ungeltor, kön. würt.
 Offizier à la suite auf Wahlberg, Ob. u. Hei-
 denheim. Stettin.
 2312. — R. Schumberger, Negotiant à Reims.
 2313. — J. B. Büßer, Professor d. deutsch. Sprache u.
 Literatur an der kathol. Kantonsschule in St.
 Gallen. Scheitlin.
 2314. — Gustav Freiherr von Lichtenfeld, Bezirks-
 richter in Frankenthal. Löffler.
 2315. — Wachs, Rittmeister in Mannheim.
 2316. — J. P. Mayer, Hofkammerrath, ebendas.
 2317. Ge. Erlaucht Herr Graf von Gravenreuth, erbl.
 Reichsrath, kön. bavar. Kämmerer zu Affing
 bei Augsburg.
 2318. Ge. bischöfl. Gnadin Herr Dr. Peter Richardz,
 Bischof von Augsburg, Reichsr. d. Krone Bayerns.
 2319. Herr J. G. Freiherr von Suskind, Banquier in
 Augsburg.
 2320. Herr Ignaz von Unafer, Hauptmann im k. k.
 österr. Infanter.-Regim. Nr. 48 in Bregenz.
 2321. — Christoph von Weidenbach, Gutsbesitzer zu
 Augsburg.
 2322. — Freiherr von Stransky-Greifenfels,
 königl. bavar. Regierungsrath ebendas.
 2323. — Georg Heinzelmann, Großhändler ebendas.
 2324. — Ludwig Sander, Fabrikbesitzer ebendas.
 2325. — Carl Forster, Gutsbesitzer ebendas.
 2326. — Fr. Röth, Geschäftsführer der J. G. Gotta-
 schen Verlags-Expedition ebendas.

2327. Herr Gustav Reichel, Buchdruckereibesitzer in
 2328. — Ubr. Volkhardt, Augsburg.
 2329. — J. C. Wirth, Buchdruckereibesitzer, Verleger
 d. Augsburger Abendzeitung. Rieger.

[120.] Unsere Entfernung von Leipzig veranlaßt uns, die Hh. Verleger zu ersuchen, alle für uns bestimmte Sendungen, welche nach dem letzten December 1839 an unseren Leipziger Herrn Commissionair gelangen, auf Rechnung 1840 zu notiren. Es kommen nämlich spätere Sendungen erst zur Zeit an, während die Rechnungen 1839 abgeschlossen werden, oder gar wenn die Rechnungs-Abschlüsse bereits auf dem Wege nach Leipzig sind — wir können selbe folglich nur in neue Rechnung aufnehmen — was ausschließend die Ursache der Differenzen in unserer Rechnung ist. Lemberg, December 1839.

Wild & Sohn.

- [121.] Wie sich Hr. J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. einer zweiten Lüge schuldig macht.

Hr. Johann David Sauerländer lügt zum zweiten Male, und wo möglich mit noch größerer Absichtlichkeit und Frechheit, als das erste Mal, wenn er in seiner Entgegnung leck behauptet: „es sei unsere Schrift keiner einzigen Frankfurter Handlung zugesandt worden,” und somit auf diese Lüge seine wahnsinnigen Nachdrucksphantasien zu begründen sucht. Die lobl. Boselli'sche Handlung daselbst, als die einzige in Frankfurt a. M., welcher wir bisher unverlangt Nova sandten, erhielt auch die beregte Schrift gleichzeitig mit allen andern, auf der Factur bemerkten Artikeln unterm 1. Septbr. a. c., was allerdings unterblieben wäre, hätten wir die leiseste Ahnung irgend einer bedenklichen literarischen Collision dabei gehabt.

Es zeugt übrigens von einer nicht gewöhnlichen Vorwürfe, nach allen von uns bereits gegebenen Erklärungen, angeführten Thatsachen und gezeigten Bereitwilligkeit, jedem gerechten Anspruche unsers so ungeeschlachten als unwilligen Gegners zu genügen, noch immer steif und fest auf der über alle Maßen thörichten Behauptung zu beharren, daß eine Handlung, die in Einem Jahre gegen 60 zum Theil sehr bedeutende Verlagsunternehmungen gemacht, ihren guten Ruf mit Wissen und Vorbedacht an den Nachdruck eines Sauerländer'schen Artikels für 2 fl. netto sezen werde. Wir sprechen, nach solchen Verstandesproben, Herrn Johann David Sauerländer von jeder sittlichen Zurechnung frei, und sezen der komischen Verachtungsphrase des wütenden Mannes nichts als das tiefste Mitleid entgegen. Verlags-Comptoir in Grimma.

- [122.] Der Unterzeichnete erlaubt sich, die geehrten Buchhandlungen auf seine bekannten Fabrikate, als: Packseile, Schachtelfaden und Buchleinen, à Centner 16 Thlr.

Nähbindfaden und Beischlussfaden, à Centner 23 Thlr.

aufmerksam zu machen und wird jeden, auch den kleinsten Auftrag zur größten Zufriedenheit der Herren Besteller ausführen.

Geneigte Aufträge in Briefen oder auf Zetteln bitte ich gütigst bei Herrn Ludwig Schreck in Leipzig abgeben zu lassen.

Seilerwaaten-Fabrikant Müller
 in Taucha bei Leipzig.